

## Angaben zur Lehrveranstaltung

### 1. Informationen zum Studienprogramm

1.1 Universität	Transilvania Universität Brasov
1.2 Fakultät	Philologie
1.3 Department	Literatur- und Kulturwissenschaften
1.4 Studienrichtung... <sup>1)</sup>	Sprache und Literatur
1.5 Stufe/Zyklus <sup>2)</sup>	Master
1.6 Studienprogramm/ Qualifikation	Interkulturelle Studien zur deutschen Sprache und Literatur

### 2. Informationen zur Lehrveranstaltung

2.1 Benennung der Lehrveranstaltung	Literarische Gruppierungen im deutschsprachigen kulturellen Raum aus Rumänien							
2.2 Kursleiter	Lekt. Dr. Laura Manea							
2.3 Seminar- / Laborarbeits- / Projektleiter	Lekt. Dr. Laura Manea							
2.4 Studienjahr	I	2.5 Semester	1	2.6 Bewertung	E	2.7 Art der Lehrveranstaltung	Inhalt <sup>3)</sup>	FS
							Pflichtfach / Wahlpflichtfach/ Wahlfach <sup>4)</sup>	PF

### 3. Gesamtdauer (Stundenanzahl der Veranstaltungen pro Semester )

3.1 Stundenanzahl pro Woche	2	Von denen: 3.2 Vorlesung	1	3.3 Seminar/ Laborarbeit/ Projekt	1
3.4 Gesamtstundenanzahl im Lehrplan	28	Von denen: 3.5 Vorlesung	14	3.6 Seminar/ Laborarbeit/ Projekt	14
Zeiteinteilung					Stunden
Studium nach Lehrbuch, Kursbuch, Bibliographie und Notizen					20
Zusätzliche Dokumentation in der Bibliothek, auf Online – Plattformen und während Praktika					20
Vorbereitung der Seminare / Laborarbeit / Projekte, Themen, Referate, Portfolios, Essays;					28
Tutorium					2
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten.....					-
3.7 Gesamtstundenanzahl der Studentaktivität	72				
3.8 Gesamtstundenanzahl pro Semester	100				
3.9 Anzahl Kreditpunkte <sup>5)</sup>	4				

### 4. Voraussetzungen (falls notwendig)

4.1 curriculare	• Abgeschlossenes BA-Studium
4.2 kompetenzbezogene	• Sprachstufe B2

### 5. Voraussetzungen (falls notwendig)

5.1 für die Vorlesung	• Beamer, Internetanschluss
5.2 für Seminar/ Labor/ Project	• Beamer, Internetanschluss

## 6. Spezifische Kompetenzen und Lernergebnisse

Berufliche Kompetenzen	<p>B.K. 1. Planung und Management von Übersetzungsaktivitäten und Entwicklung sprachlicher Kompetenzen</p> <p>L.1.1 Der Absolvent aktualisiert seine Sprachkenntnisse und sein berufliches Wissen. Er führt Sprachforschung oder Sprachübungen durch, um mit den Veränderungen der Sprache Schritt zu halten und so die Interpretation bestmöglich anzupassen.</p> <p>L. 1.2 Der Absolvent verwendet Wörterbücher und Informationsquellen. Er sucht relevante Informationen und Ressourcen, indem er Datenbanken nutzt, um den Übersetzungs-, Forschungs- und Dokumentationsprozess zu unterstützen.</p> <p>L.1.3 Der Absolvent wendet Grammatik- und Rechtschreibregeln an. Er stellt sicher, dass Rechtschreib- und Grammatikregeln beachtet werden, um Kohärenz im Text zu gewährleisten.</p> <p>L.1.4 Der Absolvent beherrscht die sprachlichen Normen. Er kennt die geltenden Standards und Normen und identifiziert passende Ausdrücke und Wörter.</p> <p>L.1.5 Der Absolvent spricht mehrere Fremdsprachen. Er beherrscht mehrere Fremdsprachen und ist in der Lage, in einer oder mehreren dieser Sprachen zu kommunizieren.</p> <p>BK.2 Planung und Management der Tätigkeiten eines Literaturreferenten</p> <p>L.2.1 Der Absolvent fasst Informationen zusammen: Er liest, interpretiert und fasst neue und komplexe Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch zusammen.</p> <p>L.2.2 Der Absolvent hat die Fähigkeit, Konzepte zu nutzen, um Generalisierungen zu erstellen und zu verstehen und diese mit anderen Elementen, Ereignissen oder Erfahrungen in Beziehung zu setzen oder zu verbinden.</p> <p>L.2.3 Der Absolvent ist sich der interkulturellen Dimension bewusst: Er entwickelt gegenüber kulturellen Unterschieden Toleranz, fördert positive Interaktionen zwischen Einzelpersonen und internationalen Organisationen und erleichtert deren Integration in Gemeinschaften.</p>
Fachübergreifende Kompetenzen	<p>FK.1 Kommunikation und Zusammenarbeit in beruflichen Kontexten</p> <p>L1.1 Der Absolvent steuert seine persönliche Entwicklung. Er übernimmt Verantwortung für und fördert seine eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, um im beruflichen und privaten Leben voranzukommen.</p> <p>L1.2 Der Absolvent arbeitet im Team. Er arbeitet mit Vertrauen in einer Gruppe, wobei jeder seinen Beitrag leistet, um das gemeinsame Ziel zu erreichen.</p> <p>CT. 2 Karriereentwicklung und -management</p> <p>L2.1 Der Absolvent respektiert die Vielfalt von Werten und kulturellen Normen. Er zeigt interkulturelle Kompetenz sowie Respekt und Toleranz gegenüber</p>

	<p>kulturellen Werten und Normen.</p> <p>L2.2 Der Absolvent steuert die Planung von Aktivitäten und Zeit.</p> <p>Er plant die Abfolge von Ereignissen und Aktivitäten und verwaltet den Terminkalender sowie die Ressourcen, um Aufgaben rechtzeitig abzuschließen.</p>
--	---

## 7. Ziele (ersichtlich aus den spezifischen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärung und Interpretierung literarischer Phänomene aus verschiedenen Epochen der deutschen Literatur in Rumänien</li> <li>• Die Besonderheiten literarischer Gruppierungen in unterschiedlichen historischen Kontexten verstehen</li> </ul>
7.2 Spezifische Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Fähigkeit, Prinzipien und Methoden der kritischen Reflexion bei der Untersuchung verschiedener literarischer Kreise anzuwenden</li> <li>• Entwicklung der Fähigkeit, literarische Phänomene zu analysieren, interpretieren, problematisieren und zu kommentieren</li> <li>• Das Phänomen der literarischen Zirkel im zeitgenössischen Kontext</li> <li>• Gestaltung von Projekten, um Kreativität und Innovation zu experimentieren</li> </ul>

## 8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr – und Lernmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Gruppenbildungen in der Nachkriegszeit	Frontal/ interaktiv	2	
Der soziokulturelle Kontext: Wie entstehen Literaturkreise?	Frontal/ interaktiv	2	
Literaturkreise im Stalinismus	Frontal/ interaktiv	1	
Literaturkreise in den sechziger Jahren	Frontal/ interaktiv	1	
Literaturkreise in den siebziger Jahren	Frontal/ interaktiv	1	
Literaturkreise in den achtziger Jahren	Frontal/ interaktiv	1	
Tendenzen in den neunziger Jahren	Frontal/ interaktiv	2	
Literarische Institutionen im zeitgenössischen Kontext (Medien, Verlage, Zeitschriften, Vereine, Generationen, Schriftstellervereine und literarische Kreise)	Frontal/ interaktiv	2	
Perspektiven der rumänisch-deutschen Literatur im Zeitalter der Globalisierung	Frontal/ interaktiv	2	
<p>Bibliografie</p> <p><i>Bergel, Hans</i>: Ein Schriftstellerprozess und seine späten Folgen. Vor 33 Jahren fünf deutsche Autoren in Rumänien vor Gericht. In: Südostdeutsche Vierteljahresblätter, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas. München, 1/1992, S. 95-105</p> <p><i>Gabanyi, Anneli, Ute</i>: Partei und Literatur in Rumänien seit 1945, Südost-Institut München,</p>			

R. Oldenbourg Verlag, 1975

*Hermand, Jost*: Die deutschen Dichterbünde. Von den Meistersingern bis zum PEN-Club. Böhlau Verlag, Köln, 1998

*Krause, Thomas*: Deutschlandbilder als relativ offene Systeme, am Beispiel der Deutschlandbilder in den Texten Banater Autoren (1944-1989), Halbjahresschrift für südosteuropäische Geschichte, Literatur und Politik, Mystifizierungen, AGK Verlag, Dinklage, 8/1996

*Miller, Norbert*: Gedanken zur Rolle von Literaturgesellschaften. In: Literarische Gesellschaften, Ein Handbuch mit Einzeldarstellungen in Texten und Bildern, Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften e.V. Argon Verlag, Berlin 1991

*Motzan, Peter*: Risikofaktor Schriftsteller. Ein Beispielsfall von Repression und Rechtswillkür in Worte als Gefahr und Gefährdung, Fünf deutsche Schriftsteller vor Gericht, München, Verlag Südostdeutsches Kulturwerk, 1993

*Teposu, Radu G*: Istoria tragica si grotesca a intunecatului deceniu literar noua, Semnele schimbarii. Postmodernismul. Cartea romanesca, 2006

*Tudorica, Cristina*: Rumäniendeutsche Literatur (1970-1990), Die letzte Epoche einer Minderheitenliteratur, Tübingen, Francke Verlag, und Basel, 1997

8.2 Seminar/ Laborarbeit/ Projekt	Unterrichtsmethoden	Stundenanzahl	Bemerkungen
Literaturkreise in Siebenbürgen	Referate und Diskussion	2	
Literaturkreise in Banat	Referate und Diskussion	2	
Literaturkreise in Bukarest	Referate und Diskussion	2	
Literaturkreise heute	Referate und Diskussion	2	
Dokumentarfilme zu unterschiedlichen Literaturkreise	Referate und Diskussion	4	
Die Schubladenliteratur	Referate und Diskussion	2	

#### Bibliografie

*Manea, Laura*: Literarische Gruppierungen und ihre Funktion in der rumäniendeutschen Literatur nach 1945, Verlag Dr. Kovac, Hamburg, 2012

*Paech, Marianne*: Der Schriftstellerprozess von Kronstadt, in Wortreiche Landschaft, Hrs. Renate Florstedt, Leipzig, Förderverein Blickpunkt Buch, 1998, S. 156

*Stirbu, Viorel*: Die Literaturzirkel - Eine in Entwicklung begriffene Realität, Rumänische Rundschau, 4/1977

*Totok, William*: Auftakt mit Adam Müller-Guttenbrunn. Der "Adam-Müller-Guttenbrunn Literaturkreis" in der Saison NL. 9/1978

*Totok, William*: Textele „grupului de actiune“ Echinoc. 1-2/1980

*Totok, William*: Auftakt mit Adam Müller-Guttenbrunn. Der "Adam-Müller-Guttenbrunn Literaturkreis" in der Saison NL. 9/1978

*Schuster, Diana*: Selbstdarstellung und ästhetisches Programm der „Aktionsgruppe Banat“ von 1989 bis 1987. In: Budapest Beiträge zur Germanistik. Hrsg. Werner Biechele, Andras F. Balogh, Budapest 41/2002

*Stephani Claus*: Wachfigurenkabinett oder zwei Stock tiefer, Bukarester deutsche Literaturkreise, November - Dezember 1970, [Gründungssitzung: "Poesie-Club" der jungen Autoren im Keller des Bukarester Friedrich-Schiller-Kulturhauses], NL.1/1971

*Weber, Horst*: Drei Minuten Kontakt zum Verteidiger. Der Kronstädter Gruppenprozess deutscher Schriftsteller. Eine Tagung in Bukarest. (II Teil). HZ. 26 Juni, 1992

*Wittstock, Joachim*: Rumäniendeutsche Öffentlichkeit – gescheut und erstrebt, verhindert und gefördert, in Deutsche Literaturtage in Reschitza, 1996-2000, Vorträge, Studien, Berichte, Hrs. von Erwin Tigla und Hans Liebhardt, Bukarest, ADZ Verlag 2001

--	--

9. Anpassung der Lehrinhalte an die Erwartungen der epistemischen Gemeinschaften, der Fachverbände und der für die

Studienrichtung repräsentativen

Entwicklung der Fähigkeit, Texte traditionell und strukturell zu analysieren. Entwicklung der Fähigkeit, Texte zu verfassen.

Der Inhalt des Faches und die damit verbundenen praktischen Aktivitäten entsprechen den Bedürfnissen der Integration unserer Absolventen auf dem Arbeitsmarkt, in zentralen und lokalen Einrichtungen und in multinationalen Unternehmen, indem die während des Studiums erworbenen Kenntnisse in verschiedene Projekte integriert werden.

#### 10. Bewertung

Unterrichtsform	10.1 Bewertungskriterien	10.2 Bewertungsmethode	10.3 Anteil von der Gesamtbewertung
10.4 Vorlesung	Erkennen, Erklären und Interpretieren eines literarischen Phänomens	Schriftliche Prüfung	60%
10.5 Seminar / Laborarbeit/Projekt	Synthese- und Analysekompetenzen	Projekt	20%
	Teilnahme an Diskussionen, Vertretung des eigenen Standpunktes	Aktive Seminarteilnahme	20%
10.6 Minimaler Leistungsstandard			
Anwendung der Grundsätze, Normen und Werte der Berufsethik der Philologen im Rahmen eines Projekts zu einem fachübergreifenden Thema. Gestaltung eines artikulierten und kohärenten Projekts, das wissenschaftlich motiviert ist und in Übereinstimmung mit den philologischen Standards steht.			

Die vorliegenden Angaben zur Lehrveranstaltung wurden in der Sitzung des Departmentsrats vom 24.09.2023 besprochen und in der Sitzung des Fakultätsrates vom 24.09.2023 genehmigt.

Dozent Dr. Adrian LĂCĂTUȘ Dekan	Prof. Dr. Rodica Ilie, Departementsleiterin
Lekt. Dr. Laura Manea Kursleiter	Lekt. Dr. Laura Manea Seminar - / Labor- / Projektleiter

Bemerkung:

- 1) Studienrichtung: Bachelor / Master / Doktorat (Angaben gemäß der in Rumänien rechtsgültigen Bezeichnung der Fachbereiche und Studiengänge);
- 2) Stufe / Zyklus - man wählt zwischen Bachelor / Master / Doktorat;
- 3) Art der Lehrveranstaltung (Inhalt) – für den Bachelorzyklus wählt man: GK (Grundkurs/ FK (Fachkurs)/ SK (Spezialkurs)/ EK (Ergänzungskurs); für den Masterzyklus wählt man: LK (Leistungskurs)/ ÜK (Überblickskurs)/ FS Forschungsseminar;
- 4) Art der Lehrveranstaltung (Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach) – für den Bachelorzyklus wählt man: Pflichtfach/ Wahlpflichtfach/ Wahlfach;
- 5) Einem Kreditpunkt entsprechen 25 Stunden Studium (Lehrveranstaltungen und Selbststudium).